

Pressemitteilung

**zur Ausstellung „Klasse Baselitz“
im Ausstellungsraum des Kunstvereins Uelzen
vom 6. 3. bis 4. 4. 2004:**

Nach Malte Sartorius stellt der Kunstverein Uelzen in seinem Ausstellungsraum im Theater an der Ilmenau in der Greyerstraße 3 vom 6. 3. bis 4. 4. „Die Klasse von Baselitz“ mit 23 Werken (Zeichnungen, überwiegend Gemälde und eine große Holzskulptur) von Schülern von Georg Baselitz, Professor an der Universität der Künste in Berlin, aus. Der Kunstverein befindet sich damit in der Tradition seiner Ausstellungen so genannter junger und ungesicherter Kunst. In Zusammenarbeit mit der Galerie Michael Schultz, Berlin, soll damit Unbekanntes in unserer Region bekannt gemacht werden.

Dr. Jürgen Schilling, ehemaliger Direktor der Villa Massimo in Rom, wird den Einführungsvortrag halten.

Zur Entscheidung der Studentinnen und Studenten, in die Klasse Baselitz zu gehen schrieb er im Januar 2003 in dem kleinen Katalog zur Ausstellung „Einsichten“: „.....Auch der Gedanke an das Renommee des Lehrers mag eine Rolle gespielt haben, sicher aber ist der Ruf einer Klasse wesentlich, von der es heißt, dass man in ihr frei arbeiten kann, ohne in eine vorgegebene Richtung gedrängt und in der Entwicklung einer eigenen künstlerischen Begabung eingeengt zu werden.“

Wie das gemeistert wird und wie der aktuelle Stand dieser Entwicklung ist, werden die Arbeiten folgender zehn Künstler zeigen: Daniil Akulinichev, Norbert Bisky, Corinne Chambard, Daniel Mohr, Marc Pätzold, Eva Räder, Frank Schäpel, Klaus Scheckenbach, Martina Schumacher und Seo. Der Kunstverein freut sich ebenfalls, als Gegen- und Bezugspunkt auch das Ölgemälde „Mal vier“ von Georg Baselitz aus dem Jahre 2003 ausstellen zu können.